



Gespräch zum Jahreswechsel mit Fachverbandsobmann KR Friedrich Hinterschweiger

Die Schlacht um die Weihnachtsumsätze ist voll im Gange – nur mehr fünf Tage bis Weihnachten. Wie sind Ihre Eindrücke?

Hinterschweiger: Ich habe viele verschiedene Rückmeldungen aus allen Bundesländern zum aktuellen Geschäftsgang bekommen. Dabei überwiegen die positiven Aussagen. Es ist erfreulich, dass das Buch nach wie vor eines der beliebtesten

Weihnachtsgeschenke ist. Natürlich werden wir erst wenn der Sortimenterbrieff gedruckt ist wissen, wie es ausgegangen ist. Entscheidend sind die letzten Tage, die letzte Woche. Das Weihnachtsgeschäft hat sich im Laufe der Jahre immer mehr zum Last-Minute-Umsatzbringer entwickelt. Heuer haben wir ein paar Einkaufstage mehr – mal sehen. Schön ist, dass sich auch die Tage nach Weihnachten – rund um den Jahreswechsel – immer lukrativer gestalten.

Wer etwas Persönliches schenkt, wählt ein Buch aus. Das Buch übernimmt oft kostengünstig die Idee des Schenkers auf Hobbys des Beschenkten einzugehen. Ein Beispiel dazu: Einem Jäger ein Gewehr zu schenken ist oft zu teuer, ein Buch über die Schwarzwildjagd ist leistbar und lässt die persönliche Geschenk-Botschaft auch aufleben! Wir vergessen im Buchhandel viel zu oft, dass wir ja tatsächlich Bücher zu fast allen Themen dieser Welt in den Regalen stehen haben, Bücher für jedes Interesse, Bücher für jeden Geschmack. Da dürfte ein interessierter Kunde, wenn er einmal im Geschäft steht, selbiges eigentlich gar nicht mit leeren Händen verlassen. Natürlich ist neben dem Angebot auch ein gewisses Verkaufsgeschick gefragt. Ja, wir und unsere Mitarbeiter haben es selbst in Händen. Ich denke da an die immer wichtiger werdenden Themen wie Zusatzverkäufe, Beratung oder persönliche Empfehlung, mit denen die Umsätze nachweislich um mehr als 20 % gesteigert werden könnten. Das sollten wir nicht außer Acht lassen!

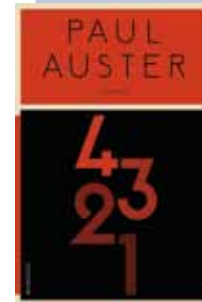
Neben dem Verkaufssortiment ist auch das Schulbuch ein Überlebensfaktor für die heimische Buchhandelslandschaft. Wie wird die Schulbuchaktion in den nächsten Jahren aussehen? Wie reagiert der Fachverband auf den Megatrend Digitalisierung?

Hinterschweiger: Die Zukunft des Schulbuchs sieht nach wie vor gut aus. Das kann man ganz klar sagen. Der Fachverband agiert seit Jahren mit einer Doppelstrategie zum Thema Digitalisierung. Auf der einen Seite gibt es die Erkenntnisse der Wissenschaft, die davor warnen, die aufwachsenden Generationen ausschließlich mit digitalen Methoden ausbilden zu wollen. Ich verweise neben dem bekannten Professor

Die Chronik (S. 14) registriert Daten u. a. als mögliche Anlässe für Reaktionen in den Medien, im Schaufenster und im Laden.

So bestellen Sie ganz einfach:
Seite herausreißen, Titel-Anzahl eintragen und an die entsprechende Auslieferung faxen.

3. Februar: 70. Geburtstag Paul Auster



Paul Auster
4 3 2 1
ca. 1.321 Seiten,
HC mit SU | € 30,80
ROWOHLT
A: HGV
978-3-498-00097-4
ET: 31. 1. 2017

Im Verein mit der höheren Macht entspinnen sich vier unterschiedliche Versionen von Archibald Fergusons Leben: provinziell und bescheiden; kämpferisch, aber vom Unglück verfolgt; betroffen und besessen von den Ereignissen der Zeit; künstlerisch genial begabt und nach den Sternen greifend. Und alle vier sind vollgepackt mit Abenteuern, Liebe, Lebenskämpfen und den Schlägen eines unberechenbaren Schicksals ...

12. Februar: 60. Geburtstag Hans de Beer



Hans de Beer
KLEINER EISBÄR – WOHIN FÄHRT DU, LARS?
32 Seiten, dg, farbig, illustr., geb.

€ 14,40 | **NORDSÜD** A: MM
978-3-314-10152-6 | Ab 4 Jahren!

Lars wird eines Tages auf einer Eisscholle abgetrieben und landet mitten in den Tropen. Dort entdeckt er ungewöhnliche Pflanzen und neue Freunde. Doch schon bald bekommt der kleine Eisbär Heimweh. Rechtzeitig vor dem Jubiläum erscheinen die Abenteuer von Lars in neuer Ausstattung, für die Hans de Beer die Cover neu illustriert hat. Im Herbst 2017 gibt es zum 30. Geburtstag ein neues Abenteuer.

Die Chronik (S. 14) registriert Daten u. a. als mögliche Anlässe für Reaktionen in den Medien, im Schaufenster und im Laden.

So bestellen Sie ganz einfach:

Seite herausreißen, Titel-Anzahl eintragen und an die entsprechende Auslieferung faxen.

**19. Februar: 60. Geburtstag
Falco**



**Reinhard Trinkler
FALCO**

96 Seiten, dg, vierfarbig, Flexocover ca. € 20,-
AMALTHEA | A: MM
978-3-99050-078-1
ET: 31. Januar

Die facettenreiche Biografie des Weltstars, rasant und bildstark in Szene gesetzt von Reinhard Trinkler!

Als am 19. Februar 1957 Hans Hölzel in Wien geboren wird, kann niemand ahnen, dass dies eine Sternstunde der österreichischen Musikwelt ist. Von seinem Aufstieg, internationalen Hits, aber auch den Schattenseiten des Ruhms erzählt diese spannende Graphic Novelle.

**26. Februar: 215. Geburtstag
Victor Hugo**



**Victor Hugo
DIE ARBEITER
DES MEERES**

672 Seiten, Ln. mit Lesebändchen, im Schuber € 49,40
MARE | A: HA
978-3-86648-254-8
ET: 14. Februar

Der Fischer Gilliatt ist ein Außenseiter, allein lebt er nah bei den Klippen, den Menschen im Dorf erscheint er als seltsamer Kauz. Seit er beobachtet hat, wie Déruchette, die Nichte des Reeders, seinen Namen in den Schnee geschrieben hat, kommt er gedanklich nicht mehr von dem Mädchen los – und lässt sich, um ihre Liebe zu erringen, auf einen dramatischen und furchtbaren Kampf mit den Naturgewalten ein.

Manfred Spitzer auch auf die jüngst erschienenen Werke von Prof. Gerald Lembke (zuletzt erschienen: *Im digitalen Hamsterrad*).

Die Digitalisierung ist zwar in aller Munde und kommt in jeder Sonntagsrede vor, gleichzeitig wissen aber alle, wie es in der Praxis mit der Ausstattung der Schulen, der Ausrüstung der Schüler und der Ausbildung der Pädagogen bestellt ist. Die jüngste PISA-Studie spricht ja auch Bände. Österreich hat bei dieser im Testgebiet Lesen sogar noch schlechter als bei der letzten Erhebung 2012 abgeschnitten. Jeder Dritte zählt zur Gruppe der Risikoschüler – das sind solche, die „gravierende Mängel“ aufweisen. Das bedeutet: Diese Schüler können nicht sinnerfassend lesen!

Andererseits haben wir bereits 2010 begonnen, im Fachverband sorgfältig Vorwärtsstrategien zu entwickeln, wie wir das Thema Digitalisierung offensiv behandeln und dessen Weg sowie dessen Entwicklung begleiten. Ich verweise auf unsere Aktivitäten im Rahmen von DIGI4SCHOOL.

Apropos DIGI4SCHOOL, wie lief es heuer damit?

Hinterschweiger: Zunächst einmal kann gar nichts laufen ohne die Arbeit meiner Stellvertreter Gunter Drexler, Georg Glöckler und dem Vertreter der Schulbuchverlage Markus Spielmann. Genauso bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer des Fachverbands Mag. Karl Herzberger und seinem Team, dem Projektmanager von DIGI4SCHOOL Andreas Gruber, Daniela Hecht und Karin Hiesberger. Weiters verweise ich auf die großen Bemühungen der Schulbuchverlage. Im Rahmen von DIGI4SCHOOL wurden 860 Schulbuchtitel mit E-Book-Zusätzen angeboten. Das ist eine beachtliche Leistung!

Annähernd 900.000 dieser Kombiprodukte wurden in diesem Herbst bestellt und werden das erste Mal in den Schulen der Oberstufe verwendet. Der Buchhandel hat mit dem Aufkleben der Codes für eine reibungslose Abwicklung gesorgt. Die Schule bekommt alle Unterrichtsmittel im One-Stop-Shop-Prinzip aus einer Hand. Alle diese Bemühungen mussten wir gemeinsam – Buchhandel wie Verlage – logistisch und finanziell bewerkstelligen. Seitens der beiden Ministerien gab es dafür eine Anschubfinanzierung, ohne die es gar nicht möglich gewesen wäre.

Wie geht es weiter mit DIGI4SCHOOL?

Hinterschweiger: Für das kommende Schuljahr 2017/18 wird DIGI4SCHOOL auf die Sekundarstufe I ausgedehnt – das sind Hauptschule, Neue Mittelschule, AHS-Unterstufe und Polytechnische Schule. Es werde also ab dem Februar 2017 auch für die 10- bis 14-Jährigen Kombiprodukte, die Bücher mit E-Books verbinden, bestellbar sein. Was die weitere Zukunft betrifft – das Schuljahr 2018/19 – so gibt es mit den beiden Ministerien eine Einigung. Erstmals werden multimediale „E-Books Plus“ als Kombis in der Oberstufe in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten. Selbstredend sind die Verlage hierbei wiederum großen Herausforderungen bei der Entwicklung der Materialien ausgesetzt. Das Familienministerium wird eine Pauschalabgeltung für dieses erste Schulbuch-Plus-Jahr von rund 900.000 € zur Verfügung stellen.

Es freut mich besonders, dass Bildungsministerin Sonja Hammerschmid im Rahmen einer Pressekonferenz vor einigen Tagen darauf hingewiesen hat, dass die multimedialen Unterrichtsmittel nur eine Ergänzung zum gedruckten Schulbuch sein können.

Danke für das Gespräch!